

**Die Christbaumkerzen.**

In der letzten Stadtratsitzung stellte Stadtrat Grünbeck folgenden Antrag: „Das schönste christliche Fest, Weihnachten, steht vor der Thür. Schon spricht man im Volke die Besürchtung aus, daß die Regierung wie zu Allerheiligen, so auch zu Weihnachten mit einer Verordnung störend einzureisen beabsichtigt. Wenn wir uns schon der ernstesten Zeit unterwerfen und den Toten die Allerseelenkerzen vorenthalten haben, so möge es doch den Lebenden, deren Väter und Brüder im Felde stehen, nicht genommen werden, unter dem oft ohnehin sehr spärlich beleuchteten Christbaum für jene zu beten, die im Felde stehen, und auch für die fürs Vaterland gefallenen Selben. Wenn Andersgläubigen ihre Sitten und Gebräuche nicht genommen werden, was ich auch durchaus nicht beanpruche, so verlange ich aber auch für uns Christen, daß unsere Bräuche gewürdigt und nicht verletzt werden durch übereilte Verordnungen. Ich ersuche den Bürgermeister, bei der Regierung dahin vorstellig zu werden, daß die mit der Weihnachtsfeier verbundenen Gefühle und Gebräuche der christlichen Bevölkerung mit ebensolchem Rücksinn geschont werden wie dies gegenüber Andersgläubigen geschehen ist.“ Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.